

24.11.2024 um 07:49 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Thomas Drumm,

Evangelischer Pfarrer, Leiter der Akademiker-SMD, Marburg

Einfach himmlisch

Heute feiern evangelische Christen den Ewigkeitssonntag. Im Gottesdienst geht es um den Tod und um die Hoffnung, dass danach noch etwas kommt: Ein ewiges Leben bei Gott im Himmel.

Wie sieht es wohl im Himmel aus?

Schon als Kind hat mich diese Vorstellung fasziniert. Ich habe gebetet: „Lieber Gott, mach mich fromm, dass ich in den Himmel komm!“ Schon damals habe ich mich gefragt: Wie es da wohl aussieht – beim lieben Gott im Himmel?

Das kann natürlich niemand sicher beantworten. Und doch trage ich eine Ahnung davon in mir. Ich sage: „Einfach himmlisch!“, wenn mich etwas begeistert. Ein leckeres Essen zum Beispiel. Oder ein entspannter Abend mit guten Freunden. Oder ein wunderschöner Sonnenuntergang.

„Einfach himmlisch“ wird es sein

„Einfach himmlisch“ – denn solche Momente lassen mich ahnen, wie es im Himmel einmal sein könnte: So rundum zufrieden – wie nach einem Festessen. Gelöst – wie unter Freunden. Sprachlos – weil es so unfassbar schön ist.

Ein Ort voller Frieden

In der Bibel gibt es eine andere Vorstellung vom Himmel: Dort wird es all das geben, was ich hier auf der Erde so schmerzlich vermisse: Frieden vor allem. Ein Ort, an dem es gerecht zugeht. Wo

es kein Elend gibt und auch keine Tränen mehr. Auch das: Wirklich himmlische Aussichten.

„Lieber Gott, mach mich fromm, dass ich in den Himmel komm!“ Ich mag das Gebet aus Kindertagen noch immer. Denn egal, *wie* es im Himmel ist, weiß ich: Das will ich nicht verpassen. Darum bitte ich Gott, dass ich dabei bin.

Das Leben auf Erden genießen - als Vorgeschmack

Und bis es so weit ist, will ich das Leben hier genießen. Mit gutem Essen, netten Freunden und Sonnenuntergängen – wie ein Vorgeschmack. Der Himmel auf Erden.